

Düren, 06.07.2018

Zur Architektur

Gefaltet und geprägt: Das neue Papiermuseum Düren

Architekt ließ sich vom Werkstoff inspirieren



Es wirkt wie eine Origami-Figur und scheint seine Form und Stabilität aus der Faltung des Materials zu erhalten. Das neue Papiermuseum in Düren zieht die Blicke auf sich. Glatt und weiß hebt sich der Bau aus dem Umfeld hervor. Hoch ragt die Spitze der schmalen Stirnseite auf, setzt ein Zeichen am Ort und für das Geschehen. Bei seinem markanten Entwurf für die Erweiterung und Umgestaltung des in die Jahre gekommenen Museums in der deutschen Papierstadt hat sich der Kölner Architekt Klaus Hollenbeck an dem Werkstoff orientiert, der im Museum in all seinen Facetten präsentiert wird.

Pressekontakt
Stadt Düren | Der Bürgermeister
Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren | Hoeschplatz 1 | 52349 Düren
Pressebüro: projekt2508 GmbH | Mirjam Flender
Tel. +49 (0)228/184967-24 | flender@projekt2508.de

Aufgabe war eine umfassende Sanierung des Bestandes und eine Erweiterung des Baus. So schuf Klaus Hollenbeck einen modernen Anbau und eine attraktive Außenfassade, die Bestand und Neubau miteinander verbindet und die die Anmutung eines ganz neuen Museums verleiht.

Für die neue Architektur wurden drei Archetypen des Papiers verwendet – Faltung, Wasserzeichen und Prägung. So wirkt die Fassade wie gefaltet, Wasserzeichen werden in Form von Belichtung mithilfe ausgefräster Fenster abgebildet und die Museumsbeschriftung wurde auf die Außenwand geprägt. Das große P auf der Fassade ist eines der ältesten bekannten Wasserzeichen, mit denen Papiermacher einst ihre Werke versahen. Auch die Beschriftung Papiermuseum Düren sticht besonders hervor: Sie erscheint auf der Fassade weiß auf weiß, glatter Putz auf rauem und das gleich in zwei Versionen: Neben dem Schriftzug in lateinischen Buchstaben verweist eine Zeile in Brailleschrift darauf, dass sich das Haus vor allem auch an Blinde und sehbehinderte Besucher richtet, schließlich gilt Düren mit einer großen Blindenschule als „Stadt der Blinden“. Eine das Gebäude umlaufende Fuge betont die Leichtigkeit des Werkstoffes Papier und hebt damit das Museum von seiner Umgebung ab. Durch den Erweiterungsbau erhält das Papiermuseum einen neuen, museal angemessenen Zugang und rückt zugleich näher an das Leopold-Hoesch-Museum heran.

Daneben entwickelte das Büro eine neue Raum- und Energiekonzeption sowie eine komplette Barrierefreiheit. Im Inneren hat Hollenbeck eindrucksvolle neue Räume geschaffen. Durch den Einbau eines zweiten Geschosses wurde die gesamte Fläche von 500 qm auf 900 qm vergrößert. Das gesamte Museum ist nun auch barrierefrei zugänglich. Das Museum empfängt die Besucher jetzt mit großzügiger Geste und bietet Raum für eine moderne und vielfach interaktive Ausstellungs-dramaturgie. Schräge Wände und spitze Winkel erinnern auch hier an gefaltetes Papier.

Bei der szenografischen Neukonzeption der Dauerausstellung wird übrigens ebenfalls die Handschrift des mehrfach ausgezeichneten Architekten und seines Teams deutlich, denn Architektur und Gestaltung des neuen Papiermuseums Düren stammen aus einer Hand. Und auch hier findet sich das Thema Faltung wieder. Darüber hinaus werden grafische Elemente aus Papier hergestellt und nehmen Bezug auf dessen Eigenschaften.

Das Büro Hollenbeck Architektur ist Spezialist für Ausstellungsdesign, Neubau und (denkmalgeschützte) Bestandsbauten, Einrichtungen und Interieur und beschäftigt ein Team aus Architekten, Künstlern, Grafikern und Szenografen. Als diplomierter Architekt und Künstler folgt Klaus Hollenbeck seiner Leidenschaft zum Entwurf. Er unterrichtete als Dozent an der Fachhochschule Koblenz in den Bereichen „Entwurf“ und „Innengestaltung“ u.a. Fächer wie „Experimentelles Entwerfen“.

Mit freundlicher Förderung durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Pressekontakt
Stadt Düren | Der Bürgermeister
Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren | Hoeschplatz 1 | 52349 Düren
Pressebüro: projekt2508 GmbH | Mirjam Flender
Tel. +49 (0)228/184967-24 | flender@projekt2508.de